



„Mitten drin in Geseke“: LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch und sieben Bewohner legen Grundstein zum Neubau des LWL-Pflegezentrums

Geseke (Iwl). Der Bau des neuen LWL-Pflegezentrums in Geseke hat begonnen. Am Montag (2. November 2009) legte LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch gemeinsam mit sieben Bewohnern den Grundstein für einen modernen Neubau (etwa sieben Millionen Euro Gesamtkosten), der künftig 80 Menschen ein Zuhause sein wird. Das Haus an der Bachstraße gehört zum Pflegezentrum Lippstadt des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL).

Die Geschichte des LWL in Geseke reicht zurück bis ins Jahr 1841, als an der alten Klosteranlage die damalige Provinzial-Krankenanstalt eröffnet wurde. Die nicht denkmalgeschützten Gebäude des Gesamtkomplexes wurden in den vergangenen Monaten abgebrochen, so dass an gleicher Stelle jetzt ein Neubau entstehen kann. „Wir freuen uns, diesen traditionsreichen Standort erhalten zu können“, sagte Landesdirektor Kirsch im Rahmen eines Festakts in der benachbarten Barockkapelle. Er betonte: „Mit dem Neubau an dieser exponierten Stelle sind die Bewohner auch künftig mitten drin in Geseke. Sie erleben aber auch die Geborgenheit der schützenden

Kontakt:

LWL-Pflegezentrum Lippstadt

Tel. 02945 981-4004

E-Mail: info@lwl-pflegezentrum-lippstadt.de

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

E-Mail: presse@lwl.org

Klostermauern.“ Den Bewohnern und Beschäftigten des LWL-Pflegezentrums sprach er großen Dank aus für die Bereitschaft, vorübergehend in ein freigewordenes Haus am Standort Lippstadt zu ziehen.

Die „gute Abstimmung“ zwischen dem LWL und der Stadt Geseke in den bisherigen Plan- und Bauphasen hob Bürgermeister Franz Holtgrewe hervor und machte auf die Bedeutung der Einrichtung für die Infrastruktur aufmerksam: „In einer Zeit, in der es auf dem Arbeitsmarkt quietscht und kracht, erhält der LWL in Geseke Arbeitsplätze, qualifizierte Arbeitsplätze. Das ist ein Wert an sich.“ Um Gottes Segen für das neue Haus und seine Bewohner baten Gerald Haringhaus, katholischer Pfarrer, und Werner P. Nicolai, evangelischer Pfarrer. Gemeinsam mit sieben zukünftigen Bewohnern des Neubaus ließ Dr. Wolfgang Kirsch anschließend eine Grundstein-Kartusche in die Erde ein, die neben den Bauplänen auch eine tagesaktuelle Zeitung enthält.

„Insgesamt etwa sieben Millionen Euro für das gesamte Bauprojekt investiert der Landschaftsverband in den Standort Geseke, die dem LWL-Pflegezentrum Lippstadt als verzinsliches Darlehen zur Verfügung gestellt werden“, erläutert Helmut S. Ullrich, Kaufmännischer Direktor der LWL-Einrichtungen im Kreis Soest. „Die Baumaßnahme ist erforderlich, da die Einrichtung den stetig wachsenden pflegerechtlichen Anforderungen zukünftig nicht mehr entsprochen hätte“, ergänzt Iris Abel, Leiterin des LWL-Pflegezentrums Lippstadt.

Das neue Pflegezentrum ist als abgewinkelter Riegelbaukörper geplant, der zur Bachstraße hin vier Stockwerke und zur Düsteren Gasse hin drei Stockwerke erhält. Dort entstehen drei Pflegebereiche mit jeweils zwei Wohngruppen für 13 bis 14 Personen. „Leben werden die Bewohnerinnen und Bewohner in komfortablen Ein- und Zweibettzimmern mit angrenzendem Duschbad. Darüber hinaus werden ihnen großzügige Bereiche für die Tagesgestaltung zur Verfügung stehen“, so Iris Abel weiter.

Der Eingangsbereich befindet sich in direkter Anbindung zur Bachstraße im Sockelgeschoss. Die verkehrstechnische Erschließung erfolgt ebenfalls ebenerdig über die bestehende Zufahrt an der Bachstraße. Bei der Gestaltung orientiert sich der Neubau an die vorhandene Nachbarbebauung. Die Fertigstellung des Neubaus ist für 2011 vorgesehen. Dann werden die Bewohnerinnen und Bewohner ins Zentrum von Geseke zurückkehren.